

PRESSEMITTEILUNG

Jugendliche fühlen sich von der Politik im Stich gelassen

Berufsausbildung ist nach wie vor hoch attraktiv für Jugendliche in Deutschland. Doch über 60 Prozent finden, dass sich die Ausbildungschancen durch Corona verschlechtert haben und die Hälfte von ihnen ist der Auffassung, dass die Politik wenig bis gar nichts für Ausbildungsplatzsuchende tut. Das zeigt eine neue Befragung der Bertelsmann Stiftung. Besonders skeptisch blicken Jugendliche mit niedrigen und mittleren Schulabschlüssen in die Zukunft.

Gütersloh, 28.08.2020. Die Corona-Krise führt zu einer massiven Verunsicherung von jungen Menschen im Hinblick auf Chancen am Ausbildungsmarkt. Viele sind skeptisch, dass sie einen adäquaten Ausbildungsplatz finden werden. 61 Prozent aller Befragten sind der Ansicht, dass sich die Chancen auf Ausbildung durch Corona verschlechtert haben. Bezogen auf ein Studium teilen weniger als ein Viertel (23 Prozent) der Befragten diese Befürchtung. Zu diesen Ergebnissen kommt eine repräsentative Befragung von iconkids & youth im Auftrag der Bertelsmann Stiftung.

Ein Drittel der Befragten hat den Eindruck, es gebe zu wenig Ausbildungsplätze, bei jungen Menschen mit niedriger Schulbildung ist es sogar fast die Hälfte (44 Prozent). Diese Verunsicherung zeigt sich auch bei Jugendlichen mit niedrigerem Schulabschluss, die bereits einen Ausbildungsplatz haben oder sich in Ausbildung befinden: Gut jeder zweite (53 Prozent) Azubi mit niedriger oder mittlerer Schulbildung macht sich Sorgen, die Ausbildung nicht abschließen oder im Anschluss nicht übernommen werden zu können. Die große Mehrheit (72 Prozent) der Azubis mit hohem Schulabschluss macht sich dagegen keine Sorgen.

Ausbildung nach wie vor sehr attraktiv für junge Menschen

Die Befragung zeigt indes auch, dass trotz der Corona-Pandemie eine berufliche Ausbildung ein sehr attraktiver Bildungsweg ist. Rund zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler mit niedriger und mittlerer Schulbildung möchten eine Ausbildung machen. Das sagen immerhin auch 22% derjenigen mit hoher Schulbildung und weitere 43% von ihnen ziehen eine Ausbildung zumindest in Erwägung. Wer sich dafür entscheidet und einen Ausbildungsplatz findet, fährt offensichtlich gut damit: Mehr als 80 Prozent der befragten Azubis sind mit ihrem Ausbildungsplatz zufrieden.

Die Lage auf dem Ausbildungsmarkt stimmt Jörg Dräger, Vorstand der Bertelsmann Stiftung, insgesamt nachdenklich: „Die Berufsausbildung ist für junge Menschen hoch attraktiv. Dieses Potenzial müssen wir besser nutzen.“ Er verweist darauf, dass bereits vor der Corona-Krise viel zu viele Ausbildungsplatzsuchende unversorgt blieben. Ihn sorgt vor allem, dass laut der Befragung fast die Hälfte der Ausbildungsplatzsuchenden für den Fall, dass sie nicht erfolgreich sind, ungelernnt auf Jobsuche gehen würde mit schlechten Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt.

Junge Menschen fühlen sich von der Politik im Stich gelassen

Die Befragung zeigt zudem eine verbreitete Enttäuschung der jungen Menschen: Die Hälfte von ihnen ist der Auffassung, dass die Politik wenig bis gar nichts für Ausbildungsplatzsuchende tut. Weitere 30 Prozent erkennen zwar Anstrengungen auf Seiten der Politik, bewerten diese jedoch als unzureichend.

Dräger fordert: „Die Politik muss jungen Menschen berufliche Perspektiven bieten. Wir brauchen eine Ausbildungsgarantie für all diejenigen, die keinen Ausbildungsbetrieb finden.“ Es gelte, den jungen Menschen die Verunsicherung zu nehmen.

Für ihn ist dies auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit: „Wer das Abitur macht, hat in Deutschland eine weitgehende Studiengarantie, die die staatlich finanzierten Hochschulen einlösen. Jungen Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz müssen wir eine ebenbürtige Sicherheit bieten.“

Link zur Studie: www.chance-ausbildung.de/jugendbefragung/corona

Zusatzinformationen

Das Meinungsforschungsinstitut iconkids & youth hat im Auftrag der Bertelsmann Stiftung eine repräsentative Untersuchung bei Jugendlichen durchgeführt. Befragt wurden 1.700 repräsentativ ausgewählte 14- bis 20-Jährige: 1.550 mittels Online-Befragung, ergänzt um Face-to-Face-Interviews bei 150 Hauptschüler:innen. Die Daten wurden nach Schulbesuch und -abschluss gewichtet. Die Interviews wurden vom 7. bis 27. Juli 2020 durchgeführt.

Weiterführende Informationen:

- Die Ausbildungsgarantie in Österreich. Funktionsweise – Wirkungen – Institutionen: http://www.chance-ausbildung.de/ausbildungsgarantie_oesterreich
- Jugendliche fördern, Betriebe entlasten, Wirtschaft stärken. Policy Brief Ausbildungsgarantie: <http://www.chance-ausbildung.de/pb012020>
- Alle Jugendlichen in Ausbildung bringen – wie geht das? Update 2020: <http://www.chance-ausbildung.de/ausbildungsangebot/konzept/update>

Unsere Expert:innen: **Clemens Wieland, Telefon: 0 52 41 81-81 352**
clemens.wieland@bertelsmann-stiftung.de

Claudia Burkard, Telefon: 0 52 41 81-81 570
claudia.burkard@bertelsmann-stiftung.de

Über die Bertelsmann Stiftung: Menschen bewegen. Zukunft gestalten.

Die Bertelsmann Stiftung setzt sich dafür ein, dass alle an der Gesellschaft teilhaben können – politisch, wirtschaftlich und kulturell. Unsere Themen: Bildung, Demokratie, Europa, Gesundheit, Werte und Wirtschaft. Dabei stellen wir die Menschen in den Mittelpunkt. Denn die Menschen sind es, die die Welt bewegen, verändern und besser machen können. Dafür erschließen wir Wissen, vermitteln Kompetenzen und erarbeiten Lösungen. Die gemeinnützige Bertelsmann Stiftung wurde 1977 von Reinhard Mohn gegründet.

Weitere Informationen: www.bertelsmann-stiftung.de